

Beteiligung bei der Mannheimer Lagerhaus-Ges. und zwecks Herbeiführung einer Betriebs-gemeinschaft mit derselben ca. M. 1 800 600 Aktien der Mannheimer Ges. (A.-K. M. 2 400 000) zu 117% erworben (Div. 1909—1913: 0, 3, 4, 4, 4%). Auch mit der Mannheimer Dampfschlepp-schiffahrts-Ges. besteht seit 1911 ein Freundschaftsverhältnis. In Strassburg i. E. wurde seitens der Stadt ein grosses Lagerhaus nebst Getreidesilos u. Werftanlage errichtet. Die Kosten des Baues, die einschl. der maschin. Anlage M. 1 300 000 betragen, wurden von der Stadt aus Anleihemitteln bestritten u. werden seitens der Rhein- u. Seeschiffahrts-Ges. auf Grund eines auf 24 Jahre lautenden Mietsvertrags verzinst u. amortisiert. Von grundlegender Wichtigkeit für die ferneren Entwicklungsmöglichkeiten des Unternehmens ist der im April 1911 von der Ges. mit der Kgl. Bergwerksdirektion Recklinghausen zunächst auf die Dauer von 7 Jahren abgeschlossene Transportvertrag, welcher der Ges. den auf dem Wasserweg zu versendenden Teil der von den fiskalischen Zechen des Ruhrreviers geförderten Steinkohlen für die Vertragszeit sichert. Mit dem inzwischen getätigten Erwerb von Aktien der Ges. sowie solcher der Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Ges. hat der preuss. Staat die somit eröffnete Geschäftsbeziehung durch eine finanzielle Beteilig. dauernd befestigt. Die G.-V. v. 28./6. 1912 genehmigte einen Vertrag zwischen der Mannheimer Lagerhaus-Ges., der Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Ges. u. der Cölner Ges. selbst, bezweckend die Zuschliessung der Betriebe, Regelung der Beteiligung am Gewinn u. Verlust etc. Der Vertrag wurde mit Wirkung ab 1./1. 1912 auf 30 Jahre vereinbart. Gesamtgewinn der 3 Ges. 1912 u. 1913: M. 864 849, 1 064 581.

**Kapital:** M. 3 500 000 in 3500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 100 000, wovon M. 1 620 000 in 1000 Aktien à M. 600 und 850 Aktien à M. 1200 begeben waren; die G.-V. v. 20./4. 1898 beschloss Herabsetz. auf M. 1 300 000 durch Reduktion bzw. Zus.legung der bisherigen Aktien u. Zuzahlung von je M. 200. Umgetauscht wurden M. 1 461 600 alte Aktien gegen M. 1 218 000 neue Aktien unter Zuzahl. von M. 243 600, ferner M. 129 600 alte Aktien gegen M. 54 000 neue Aktien zu M. 1000 ohne Zuzahl.; M. 16 000 neue Aktien wurden zu pari verkauft. Die G.-V. v. 24./6. 1904 beschloss Erhöhung um M. 350 000 (auf M. 1 650 000) in 350 ab 1./7. 1904 div.-ber. Aktien zum Ankauf des Schiffsparks und des Lagerschuppens der in Liquidation getretenen Amtsel-Rijn-Main-Stoomboot-Maatschappij in Amsterdam. Der Kaufpreis betrug M. 370 000, wovon M. 350 000 in eigenen Aktien und der Rest bar zu bezahlen waren. Die G.-V. v. 1./5. 1905 genehmigte die Übernahme des Schleppschiffahrtsgeschäfts nebst zu-gehörigem Schiffspark der Mainzer Reederei-Ges. Thomaë, Stenz und van Meeteren gegen Gewährung von M. 550 000 Aktien u. M. 611 010 bar, ferner die Vereinig. mit der Kölnischen Dampfschleppschiffahrts-Ges. in Köln gegen Gewährung von M. 600 000 Aktien in Pari-umtausch gegen deren A.-K. von M. 607 200, wovon die Rhein- u. Seeschiffahrt bereits M. 7200 besass (Frist zum Umtausch bis 1./9. 1905). Zur Durchführung dieser Transaktionen wurde die Erhöhung des A.-K. um M. 1 850 000 auf M. 3 500 000 in 1850 Aktien beschlossen, wovon die für die Tauschoperationen nicht erforderlichen M. 700 000 von einem Konsort. zu pari übernommen wurden. Aus der Fusion mit der Kölnischen Dampfschiffahrts-Ges. resultierte ein Buchgewinn von M. 47040.

**Anleihen:** I. M. 300 000 in 5% Oblig. von 1890. Ganz zurückgezahlt.

II. M. 2 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 9./8. 1909, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen des Bankhauses Deichmann & Co. in Köln. Tilg. lt. Plan ab 1915 bis spät. 1927 durch jährl. Auslos.; ab 1915 verstärkte Tilg. oder Total-künd. vorbehalten. Sicherheit: Hyp. zur I. Stelle auf den Schiffsbesitz der Ges. Auf-genommen zum Ankauf von ca. M. 1 800 000 Aktien der Mannheimer Lagerhaus-Ges. Zahl-stellen: Köln: Ges.-Kasse, Deichmann & Co., A. Schaaffh. B.-V.; Frankf. a. M.: Kahn & Co.; Mannheim: Fil. d. Dresdner Bank, Süddeutsche Disconto-Ges. und deren Fil.; Karlsruhe: Straus & Co. Kurs: Aufgelegt am 20./8. 1909 zu 99.50%. — Die Einführung soll an den Börsen zu Frankf. a. M., Köln und Mannheim erfolgen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. Gen.-Vers.: Spät. im Juni. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. bis 25% des A.-K., event. bes. Rücklagen, 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Schiffe 3 632 285, Lagerhaus Mannheim 472 995, Lager-hallen u. Ladeschuppen 4500, elektr. Lichtenanlage, Werfthalle Mainz 1, Bureau u. Cölner Werft-halle mobil. u. Inventar 27 000, Vorräte 81 254, Effekten u. Beteilig. 2 683 439, Debit, 1 682 913, Avale 361 000, Anzahl. auf Neubauten 5680, Abschluss-Übertragungs-Kto 1518, Kassa 21 542. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Oblig. 2 000 000, do. Zs.-Kto 1917, R.-F. 96 660 (Rückl. 7614), Lagerhaus-Amort.-Kto 105 479, Ern.-F. 7483, Kredit. 2 703 059, Avale 361 000, Abschluss-Übertrag.-Kto 21 478, Aktien-Hinterleg.-Kto 1625, Div. 140 000, do. unerhob. 1190, Tant. an A.-R. 5552, Vortrag 28 682. Sa. M. 8 974 130.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 276 805, Ern.-F. 101 282, Arb.-Versich. 52 896, Zs. 196 491, Abschreib. u. Zuweisungen 260 536, Gewinn 181 849. — Kredit: Vortrag 29 551, Bruttogewinn 1 040 310. Sa. M. 1 069 862.

**Kurs Ende 1886—1897:** 107, 104, 91, 65, 60, —, —, —, —, —, —%. Notierten in Mann-helm. Die zus.gelegten bzw. die neuen Aktien von 1898, 1904 u. 1905 sind noch nicht eingeführt, doch soll deren Börsen-Einführung erfolgen.

**Dividenden 1886—1913:** 6, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 7, 9, 9, 5, 3, 5, 5, 4, 0, 0, 4, 0, 3, 4, 4, 4%. Coup.-V.: 5 J. (K.)

**Direktion:** Gen.-Dir. Franz Ott, Dir. Aug. Gebühr, E. Halm, R. Vorwerg.